

**Pressemitteilung****Universität zu Köln****Eva Faresin**

05.04.2002

<http://idw-online.de/de/news46258>Buntes aus der Wissenschaft, Forschungsprojekte  
Geowissenschaften, Gesellschaft, Politik, Recht  
überregional**Roermond-Erdbeben vor 10 Jahren - Erdbeben-Informationstag für die Medien**An die Redaktionen von  
Presse, Rundfunk und FernsehenRoermond-Erdbeben vor 10 Jahren  
Einladung zum Erdbeben-Informationstag für die Medien

Sehr geehrte Damen und Herren,

vor zehn Jahren, am 13. April 1992, ereignete sich für das Rheinland bei Roermond ein "Jahrhundert-Beben". Es gab damals keine Vorbeben und auch sonst keine ungewöhnlichen Anzeichen. Völlig überraschend fand am 13. April 1992 um 3.20 Uhr Ortszeit in der Niederrheinischen Bucht ein Erdbeben statt. Mit einer Stärke von 5,9 auf der Richter-Skala war das energiereichste Erdbeben in dieser Region im 20. Jahrhundert. Im Herdgebiet zwischen Roermond, Herkenbosch, Heinsberg und Oberbruch wurden mehr als 500 Gebäude beschädigt. Versicherungen summierten den Gesamtschaden auf weit über 100 Mio. Euro. In diesem Zusammenhang stellen sich viele Fragen. War das ein einmaliges Ereignis oder kann sich so etwas wiederholen? Kann es noch schlimmer kommen? Was haben wir vom 13. April 1992 gelernt?

Die Erdbebenstation der Universität zu Köln bietet Ihnen zusammen mit dem Institut für Geologie, Mineralogie und Geophysik der Ruhr-Universität Bochum

am Freitag, dem 12. April 2002, um 10.30 Uhr  
in den Räumen der Erdbebenstation Bensberg  
Vinzenz-Pallotti-Str. 26

51429 Bergisch Gladbach (Moitzfeld)

Gelegenheit, sich eingehend über das Thema Erdbeben/Seismologie zu informieren. Die Mitarbeiter werden Ihre Fragen beantworten und Ihnen aktuelle Projekte und Meßgeräte vorstellen. Zu dieser Informationsveranstaltung laden wir Sie herzlich ein.

Bei Bedarf kann ein weiterer Termin am Nachmittag vereinbart werden.

Eine Anfahrtsbeschreibung finden Sie im Internet unter: [www.erdbebenstation.de](http://www.erdbebenstation.de) -> Station -> Anreise .

Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie per E-mail ( [hinzen@uni-koeln.de](mailto:hinzen@uni-koeln.de) ) mitteilen würden, ob wir mit Ihrer Teilnahme rechnen können.

Mit freundlichen Grüßen

Eva Faresin

Stellvertr. Leiterin der Pressestelle

Für Rückfragen steht Ihnen Dr. Klaus-Günter Hinzen unter der Telefonnummer 0.22.04 / 98.52-0 , der Faxnummer 0.22.04 / 98.52.20 und der E-mail-Adresse [hinzen@uni-koeln.de](mailto:hinzen@uni-koeln.de) zur Verfügung.  
Unsere Presseinformationen finden Sie auch im Internet unter <http://www.uni-koeln.de/organe/presse/pi/>.

Für die Übersendung eines Belegexemplars wären wir Ihnen dankbar.